

der
messener
turner





MARIANNE & RUEDI MEISTER
LEBENSMITTEL & MODE GMBH
3254 MESSEN

TELEFON 031 / 765 52 30
TELEFAX 031 / 765 59 66



Messen

Eichholzstrasse 21
Telefon und Telefax 031 765 52 50

Das stellt uf!

Soo feini Buttergipfeli am Morge früh - mmh!



CH-3254 Messen
Fon 031 765 55 17
Fax 031 765 55 08
www.graberholz.ch
info@graberholz.ch

Landw. Neu- u. Umbauten,
Stalltüren u. Tore mit Glasein-
satz, Innenausbau wie Türen,
Fenster, Treppen, Täfer u.
Parkettböden, Elementbau

Der Autobetrieb für



Vereinsausflüge

Postkurse

Hochzeitsfahrten

Gesellschaftsfahrten im
In- und Ausland

Reisegarantie

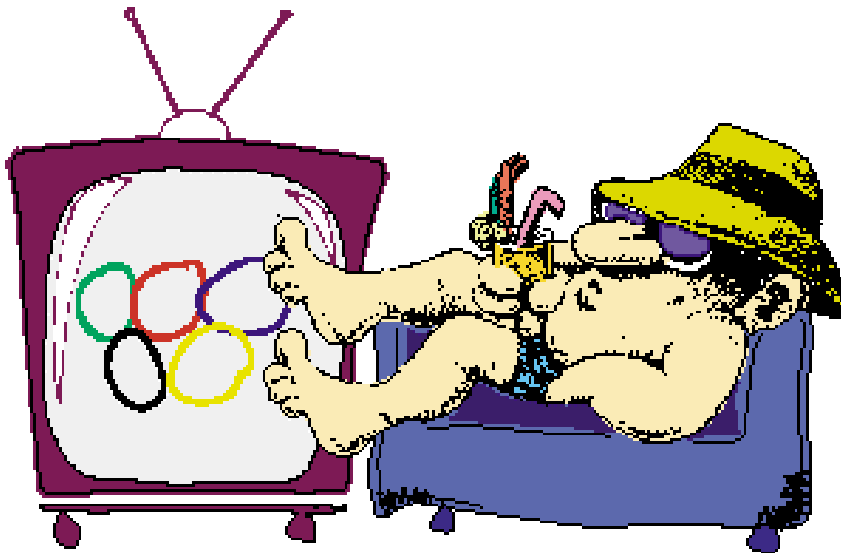
Mietwagen bis 16 Plätze



3254 Messen, Telefon 031 765 5215

www.steiner-messen.ch

Game Over!



Das Redaktionsteam

Inhalt

Jugendriege	3
Turnverein	5
Weiter ist uns aufgefallen	18
Männerriege	20
Agenda	32



Garage Henz
3254 Messen
Tel. 031 765 54 78

- Neuwagen ● Occasionen
- Reparaturen und Service aller Marken

CAFÉ-CONDITOREI
Schluep
3254 MESSEN · 031 765 52 35

Gemütlich Z'mörgele

Jeden Sonntag von 9.00 bis 13.00 Uhr
Buffet à discrétion

Aus der Haus-Bäckerei:
Jeden Sonntag ofenfrische
Butter-Zöpfe, Gipfeli, Weggli
Mütschli und Brot

Aus der Haus-Konditorei:
Diverse Patisserie und Torten

Aus der Haus-Confiserie:
Diverse Schokoladenspezialitäten,
Pralinées, Konfekt

Dienstag ab 13.00 Uhr und
Mittwoch ganzer Tag geschlossen



Architekturbüro

ISELI Architekten GmbH

3254 Messen

Heinz Iseli, dipl. Architekt HTL/STV

Tel. 031 / 765 55 21

Architektur

Planung

Bauberatung

Bauleitung



Drogerie
Papeterie

Hauptstrasse 32

Telefon 031 / 765 54 70

Telefax 031 / 765 58 71

h.lenz@bluewin.ch



Trainingszeiten Jugi Messen für das Jahr 2004/2005

Jugi	Klassen	Tag	Zeit	LeiterInnen
M1	1. - 3. Kl.	Montag	18.00 – 19.00	Therese Krieg und Melanie Furrer
M2	4. - 6. Kl.	Freitag	18.00 – 19.00	Karin Büchi und Michael Spring
K1	1. - 3. Kl.	Mittwoch	17.45 – 18.45	Philipp Schüpbach und Christian Furrer
K2	4. - 6. Kl.	Montag	19.00 – 20.15	Michael Remund und Nicolas Duss
Jugi 3	7. - 9. Kl.	Freitag	19.00 – 20.15	Martin Uhlmann und Bele Duss

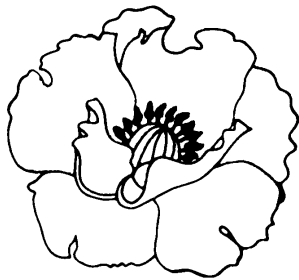
Bei Fragen: Hauptleiterin (HL) Jugi Messen, Karin Schär Iseli, Tel.: 031 765 57 70
oder: www.tvmessen.ch/jugi

Adressliste der Leiterinnen und Leiter

Name	Adresse	Tel. privat	Natel	E-Mail	Riege
Büchi Karin	Dorfstr. 84 3307 Brunnenthal	031 765 57 09	079 343 83 40	buechi.karin@bluewin.ch	M2
Duss Bele	Eichholzstr. 16 3254 Messen	031 765 59 22	076 427 56 56	bele.duss@bluewin.ch	Jugi 3
Duss Nicolas	Eichholzstr. 16 3254 Messen	031 765 59 22	079 202 68 60	nicolas.duss@bluewin.ch	K2
Furrer Christian	Gartenstrasse 112 3307 Brunnenthal	031 768 10 22	079 704 75 59	christianfurrer@hotmail.com	K1
Furrer Melanie	Gartenstrasse 112 3307 Brunnenthal	031 768 10 22	079 304 65 70	melaniefurrer@hotmail.com	M1
Krieg Therese	Bühlweg 15 3254 Messen	031 765 59 35	079 711 50 39	thereskrieg@gmx.ch	M1
Remund Michael	Bachtelenweg 2 3254 Messen	031 765 59 24	079 321 44 86	michael.remund@ezv.admin.ch	K2
Schär Iseli Karin	Hauptstrasse 38 3254 Messen	031 765 57 70	079 229 81 83	sockae@bluewin.ch	HL
Schüpbach Philipp	Feldweg 4 3254 Messen	031 765 57 64	079 284 47 35	schuepi@swissonline.ch	K1
Spring Michael	Bergackerweg 10 3054 Schüpfen	031 767 93 74	079 508 85 79		M2
Uhlmann Martin	Innerhofweg 6 3324 Hindelbank	034 411 10 88	079 730 38 18	martinuhlmann@hotmail.com	Jugi 3

WIR BERATEN , PLANEN UND FÜHREN FÜR SIE AUS.

Rennhard Gartenbau AG
<< Bismarck >>
4581 Küttigkofen / Solothurn
Telefon 032 / 677 23 33
Telefax 032 / 677 13 89



Bluemestube
D. Imhof

Hauptstr. 17 3254 Messen Tel. 031 765 58 36
Bernstr. 20 3312 Fraubrunnen Tel. 031 769 11 14

- spezielle Floristik
- Brautbinderei
- Dekorationen
- Geschenke
- Trauerflor

Fritz Liechti



Maler

- Renovationen
- Fassaden
- Neu- & Umbauten
- kleinere Gipser- & Isolierarbeiten
- Holzauffrischung
- Tapezierarbeiten

Chrümmliweg 17
3254 Messen

Tel. 031 765 54 02
Natel 079 356 67 02

Lebensversicherung und Vorsorge. *Sicherheit für morgen – einfach und unkompliziert.*

MobiLife

Generalagentur Solothurn

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Ihr Berater:

Peter Kobi 032 351 42 50

Die richtigen Spiele gewonnen

Korbballturnier Oberdorf, 25. April 2004

Drei Siege, vier Niederlagen, Rang drei von zehn Teams – eine schier unglaubliche Bilanz. Aber nun alles der Reihe nach. Das Korbballturnier in Oberdorf bestritten wir als Vorbereitungsturnier für die Sommermeisterschaft. Dementsprechend war das Terrain Rasen und deshalb für uns eher ungewohnt.

Für einmal verschliefen wir das erste Spiel nicht und starteten mit einem Sieg gegen Luterbach ins Turnier. Das zweite Gruppenspiel gegen Oberdorf ging aber dann verloren. Mit dem Sieg gegen den TV Bachs und der speziellen Konstellation innerhalb unserer Gruppe war bereits vor dem abschliessenden Spiel gegen den TV Rüfenach klar, dass wir für das Kreuzspiel qualifiziert waren. Deshalb fehlte vermutlich der letzte Biss und prompt verloren wir das Spiel.

Das nun folgende Kreuzspiel war das «Spiel des Tages». Einerseits der brisante Gegner, TV Solothurn, andererseits qualifizierte sich der Sieger direkt für die Spiele um Rang eins bis drei. In einem hektischen Spiel überzeugten wir durch Cleverness und Glück im Abschluss. Genau diese beiden Komponenten machten den Unterschied. Solothurn vergab drei Penalties und weitere sehr gute Chancen und war dementsprechend unzufrieden mit dem 3:1 für den TVM.

In den Spielen um Rang eins bis drei fehlte es uns dann vor allem an Kraft und Konstanz, um ein ganzes Spiel auf hohem Niveau durch zu spielen. So sah es in der ersten Hälfte jeweils recht gut aus – bevor wir dann einbrachen und das Spiel kippte. So setzte es noch zwei Niederlagen gegen Oberdorf (Rang zwei) und Bätterkinden (Turniersieger) ab. Wir waren

mit dem dritten Schlussrang mehr als zufrieden und durften als Belohnung einen Korbball in Empfang nehmen.

Roni Hofer

Leider unter dem Wert geschlagen

Unihockey Kantonalfinal Deitingen

Nachdem der TV Messen sich im letzten Jahr wieder einmal für eine Unihockeymeisterschaft angemeldet hatte, erreichten wir mit unserem jungen Team über das Qualifikationsturnier und den regionalen Final den Kantonalfinal. Dies war an sich schon umso erfreulicher, hatte eigentlich niemand so richtig damit gerechnet, schon gar nicht mit einem Sieg im Regionalfinal! Wir gingen davon aus, dass dieses Team etwas Zeit braucht, um zu einer Einheit zu werden und die richtige Formation zu finden. Jedoch wurden wir überrascht, wie schnell sich die Jungen, welche grösstenteils noch nie bei den Aktiven Unihockey gespielt hatten und das Gros des Teams ausmachen, dem schnelleren Tempo und dem härteren Körpereinsatz anpassten! Zudem verhielten sich alle sehr vorbildlich, da aufgrund eines Überangebotes an Spielern nicht immer alle so viel Einsatzzeit bekamen, wie sie vielleicht gerne gehabt hätten. Daher ein dickes Lob an alle Youngsters (selbstverständlich auch den Mädels), die bei den Trainings und den Turnieren im Verlauf dieser Meisterschaft mitgemacht haben. Spezielles Lob gilt unserem Coach Mike Rätz, der das Training sehr attraktiv gestaltete. Merci Mike!

Nun aber zum eigentlichen Finalturnier: Ausgetragen in der fantastischen Dreifachhalle in Deitingen (Messener kommen sich da wie in einer anderen Welt

vor!) begann das Turnier nicht nach unserem Wunsch, obwohl wir eigentlich durch die erspielten Erfolge selbstbewusst waren und wussten, was wir konnten! Typisch für den TV Messen, «chnorzten» wir in den ersten beiden Spielen gegen vermeintlich leichtere Gegner und verschenkten wertvolle Punkte. Dies lag vor allem an der mangelhaften Chancenauswertung, welche unser gesamtes Team virusartig zu befallen haben schien. Dazu kam, dass einer der wenigen, der mehr als 20 Lenzen auf dem Buckel hatte, König Fussball diesem Final vorgezogen hat und so das wichtige erste Spiel verpasste. Bleibt anzumerken, dass besagter Herr nicht gerade als «Knipser» gilt und etwa so häufig Tore schießt, wie er neue Turnschuhe kauft (so ca. alle 10 Jahre...). Trotzdem: Sorry Jungs! Nach den ersten beiden mehr oder weniger verpatzten Spielen fingen wir uns und konnten den folgenden Spielen unseren Stempel aufdrücken und sie zu unseren Gunsten entscheiden. Leider reichte dies nicht mehr, um ans Weiterkommen zu denken. Paradoxerweise verloren wir gegen Mannschaften, welche schlussendlich hinter uns rangiert waren. Die «Winner-Teams» wurden samt und sonders von uns geschlagen! Ausbeute dieses Turniers war schliesslich ein Mittelfeldplatz, wobei von «Freund und Feind» angemerkt wurde, dass wir unter unserem Wert geschlagen wurden.

Ich blicke mit einem lachenden und einem weinenden Auge auf diese Meisterschaft zurück: Auch wenn am Finalturnier mehr drin gelegen wäre, so hat der TVM insgesamt nicht schlecht abgeschnitten und die Erwartungen mehr als erfüllt. Zudem kann man die Schwankungen in den Leistungen auch dem jugendlichen Durchschnittsalter des Teams zuschrei-

ben. Die erreichten Erfolge sollten jedoch Ansporn genug für die nächste Saison sein! Ich hoffe, dass dieses Jahr wieder TurnerInnen in derselben grossen Anzahl wie letztes Jahr im Training erscheinen. Mit demselben Einsatz plus den gewonnenen Erfahrungen können wir auch dieses Jahr wieder ein gewichtiges Wörtchen bei der Vergabe des Unihockeytitels mitreden; vorausgesetzt, das Team bleibt grosso modo zusammen. Schön wäre auch, wenn wir in diesem Jahr ein Damen-Team stellen könnten. Das Potenzial wäre durchaus vorhanden!

So bleibt mir nur noch, allen Beteiligten nochmals zu gratulieren und zu hoffen, dass nach den Sommerferien wieder alle regelmässig im Turnen erscheinen, damit wir eine gute Basis für die Unihockey-Saison 04/05 legen können. Hopp Messä!

Martin Uhlmann

Voll-Einsatz im ersten und zweiten Teil

Walliser-Kantonturnfest Naters, 5. / 6. Juni 2004

Auch in dieser Turnfest-Saison waren die Verantwortlichen des Turnverbandes so clever, das Regionaltturnfest Solothurn und Umgebung am gleichen Datum anzusetzen wie das Seeländische Turnfest. So musste der TV Messen auf die traditionelle Teilnahme am «Seeländischen» verzichten und sich nach Alternativen umsehen. Aus dieser Suche resultierte schlussendlich das Kantonturnfest Naters. Da wir schon letztes Jahr mit dem Besuch eines Turnfestes in einer eher «exotischen» Gegend überwiegend gute Erfahrungen machten, herrschte die Meinung, dass auch das «Walliser-Abenteuer» ein Versuch wert wäre!

So machten wir uns am Samstag Vormittag an die Aufgabe, mittels Zug und dank Goppenstein-Röhre ein fast unüberwindliches Gebirge zwischen Mittelland und Wallis zu durchqueren. Da man Wallis im Allgemeinen mit Schnee und Bergen (und Fendant) in Verbindung bringt, stellte sich die Frage, ob da überhaupt genügend ebener Platz für Wettkampfanlagen vorhanden ist. Die durch den Festführer gewonnene Ahnung bestätigte sich beim Anblick der Anlagen, dass dieses Turnfest nicht auf der Wiese, sondern mehrheitlich auf Tartan durchgeführt wurde. Da schlug das Turnerherz doch gleich höher! So



machte sich der TVM an die vom TK gestellten Aufgaben: Pendelstafette, Fachttest Allround, Wurf, Weitsprung, 1000er und Kugelstossen. Nun zeigte sich auch der Vorteil einer Tartanlaufbahn, konnten sich doch alle LäuferInnen ohne kampfmässige Ge-

fechtsrolle ins Ziel retten (jedoch nicht ganz alle ohne Zerrungs-Erscheinungen...)! Ohne Rücksicht auf Verluste und mit grossem Einsatz absolvierten die Messener Turner ihre Disziplinen: So wurde der Weitsprung trotz Zerrung bewältigt, der OT lief beim 1000er auf den letzten 200 Meter wohl in die berühmt-berüchtigte Wand und zwei Weitwurf-Helden rissen sich bei selbiger Disziplin fast den Arm aus, so dass sie hinsichtlich des Samstagabend-Programms testmässig mit dem anderen Arm Flüssigkeit zu sich nahmen...

Leider bestätigten die Resultate die Tendenz aus jüngster Vergangenheit und waren nicht brillant. Jedoch waren zahlreiche Rochaden aufgrund des mässigen Interesses (was ich persönlich sehr schade fand) an diesem Turnfest nötig, so dass diverse TurnerInnen eher ungewohnte Disziplinen absolvierten. Mit etwas fleissigerem Trainingsbesuch wäre aber sicher mehr drin gelegen und die Freude über die eigene Leistung wäre noch grösser gewesen. Spezielles Lob gilt unseren «Turnfest-Küken» Minka und Nadja, welche das erste Mal dabei waren und sich trotz etwas Nervosität sehr gut schlugen. Bravo Mädels!

Nach dem Wettkampf machte sich die TVM-Truppe an die zweite, neben dem Turnen statutenmässig festgeschriebene Tätigkeit: Geselligkeit! Noch vor dem Duschen konnte angestossen (merci Arni!) und über den Wettkampf philosophiert werden. Nun noch schnell duschen (kaaaaaaalt!), frisch herausputzen (läck gseh mir guet us!), das traditionelle Z'Nacht mampfen (mhhhh!) und schon ging das samstagabendliche Judihui-und-Hoppsassa los! Glücklicherweise hatte der TVM mitten im Festzelt

ihren Festbank, so dass wir die bald herrschenden subtropischen Temperaturen in dieser Festhütte geniessen konnten! Die Band war super und der TV Mels trug mit einer fantastischen Barrenshow das seinige zur tollen Stimmung bei! Dies hier zu beschreiben würde den Rahmen sprengen; zudem



wissen alle, die einmal bei einem Turnfest dabei waren, wie es ist. Der Rest fällt der Zensur zum Opfer...

Nach einer eher kurzen Nacht und mit einem noch ziemlich drögen Schädel schälten wir uns am Sonntag Morgen aus den Schlafsäcken, denn Unihockey stand auf dem Programm. Für alle etwas neu, fand doch dieses Turnier auf Kunstrasen statt. Der erste Match wurde, wie so oft vom TVM, «verpfuust». Da zudem der Goalie verletzungsbedingt ausfiel, musste Roni einspringen und mutierte im Verlaufe des Turniers zum Hexer zwischen den Pfosten. Je länger das Turnier dauerte, desto mehr mussten wir der Hitze und dem Samstag Abend Tribut zollen und konditionelle Mängel der Feldspieler konnten nicht mehr kaschiert werden! Aber wir hatten ja eine Wand im



Tor...! Knapp wurde die Finalrunde verpasst und wir belegten schliesslich den 9. Schlussrang.

Zum Schluss des Festes durften wir noch gelungene Aufführungen, tollkühne Helikopterpiloten und waghalsige Fallschirmspringer erleben. Zufrieden machten wir uns auf den Heimweg. Bei manchen war wieder die Geselligkeit, bei anderen Schlaf Trumpf. Nach einem Ausklang im Löwen in Messen



und Chauffeurdiensten von Schott (merci!) war auch dieses Walliser Kantonalturfest nur noch Erinnerung.

Martin Uhlmann

Für einmal hiess es nicht «Treffpunkt morgen früh um..!»

Regionalturnfest Biberist, 11. bis 13. Juni 2004

Mitte Juni fand in Biberist das Regionalturnfest des Regionalturnverbandes Solothurn und Umgebung statt. Zum ersten Mal wurde der Sektionswettkampf am Samstag bestritten und ich denke, jedermann/frau war froh darum, ausnahmsweise nicht so früh aus den Federn hüpfen zu müssen. Nachdem wir uns am vorherigen Wochenende bereits einem Leistungstest im Wallis unterzogen hatten, waren wir für das Regionalturnfest parat.

Aber zuerst zum Freitagabend: Fast ausnahmslos die jüngeren Semester des TV Messen hatten sich für den Einzelwettkampf Leichtathletik vom Freitagabend angemeldet. Aber auch Simu, unser OT, hatte natürlich das Ziel vor Augen, seinen Titel bei den Aktiven vom letzten Jahr zu verteidigen, obschon er es nicht zugab und die ganze Angelegenheit herunterspielte. Trotz wechselhafter Witterung nahm er den Wettkampf in Angriff und gab Vollgas. Wie es sich im Verlaufe des Abends herausstellte, war dies auch nötig, denn die Konkurrenz schlief nicht. Nach einem einigermassen geglückten Wettkampf musste er sich schlussendlich mit dem zweiten Rang bei den Aktiven zufrieden geben.

Am Samstagnachmittag starteten wir dann zum dreiteiligen Vereinswettkampf – sogar fast alle ausgeschlafen(!). Mit der Pendelstafette legten wir den Grundstein für unseren Wettkampf und dann waren die Fachtests Korbball und Allround an der Reihe. Ziel der «Allrounder» war es wie immer, eine bessere Note als die «Korbbäueler» zu erzielen, was uns bis jetzt auch meistens gelang. Michu und Ritsch

gaben sich auf jeden Fall grosse Mühe, da ihnen wahrscheinlich noch der Stallorder vom letzten



Training im Nacken sass; sie gaben nahezu ihr Bestes und punkteten viel höher als beim Training. Aus-



nahmsweise überholten uns aber die «Korbbäueler» punktemässig trotzdem (man muss sie auch einmal gewinnen lassen...). Oder lag es etwa daran, dass Schott, Eti und Tini nicht dabei waren?! Nächstes Jahr wird es sich ja wieder zeigen! Jedenfalls brachten wir dann auch noch den dritten Wettkampfteil hinter uns und kurze Zeit später erfrischten sich die



meisten TurnerInnen unter der Dusche oder dann spätestens bei einem Bierchen.

Nach dem Nachtessen fanden dann noch die Rangverkündigungen der Leichtathletik- und der Vereinswettkämpfe im Festzelt statt und hinterher wurde die Hauptverlosung der Tombola durchgeführt, jedoch nicht gewinnbringend für den TV Messen. Da für uns der sportliche Teil des Regionalturnfestes beendet war, konnten wir bei gemütlichem Beisammensein den Abend ausklingen lassen, das Tanzbein schwingen...; denn wie schon am Anfang bereits gesagt, das «Treffpunkt morgen früh um...» beim Regionalturnfest gehört wahrscheinlich der Vergangenheit an und solange wir nicht am Indiacacund/oder Volleyballturnier teilnehmen, heisst es am

Sonntag einfach nur «ausschlafen und regenerieren».

Alle Resultate vom Regionaltournfest 2004 können übrigens unter www.sotv.ch eingesehen werden.

Sonja Kocher

Q

METZGERQUALITÄT

FLEISCH + WURST

**Party-
Service**

ZÜRCHER

★ ★ ★ **MESSEN**

TEL. 031 765 52 44

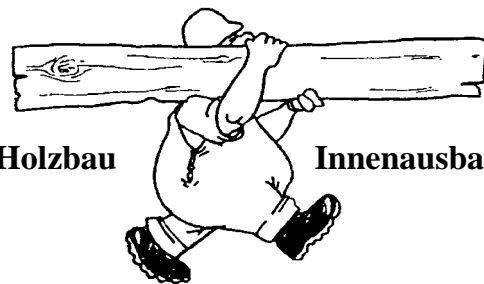
coiffeur spielmann



astrid spielmann

h a u p t s t r a s s e 2
3 2 5 4 m e s s e n
t e l : 0 3 1 7 6 5 5 6 0 0

Adrian Schär



Holzbau

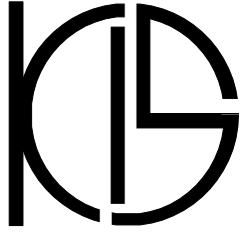
Innenausbau

3307 Brunnenthal

Natel 079 / 208 94 12

Fax 031 / 765 68 01

www.adrianschaer.ch



KIS Ingenieure GmbH
Ingenieurbüro für Hoch- und Tiefbau
Hauptstrasse 48
3254 Messen

Tel.: 031 765 54 24 Fax: 031 765 57 65
E-mail: kis.messen@bluewin.ch

Neubauten
Umbauten
Umnutzungen
Planungen

Hochbau
Wasserversorgung
Kanalisation
Strassenbau

Betonbau
Stahlbetonbau
Stahlbau
Holzbau



H. Graf + Co. 3254 Messen SO
Nachf. F. Bürki-Graf

Spenglerei und Installationen
Blitzschutzanlagen

SPIELMANN

Malerei Gipserei
Isolationen

Messen 031 765 57 87

Fritz Spielmann
Burgstrasse 259
3254 Messen

Postadresse:
3307 Brunnenthal
Tel. P: 031 765 52 08



3254 Messen
Tel. 031 765 50 25
Montag und Dienstag ganzer
Tag geschlossen.

Weiter ist uns aufgefallen

... dass Eti und Tini nun endlich ihre WG gegründet haben und trotzdem nie dort sind.

... dass Schott endlich einen Grund fand, ein neues Velo anzuschaffen (tut's noch weh?).

... dass Mike nicht am ausserkantonalen Turnfest teilnahm – sind dies noch Nachwehen von Dornbirn?

... dass Libi bei beiden Turnfesten als Aktivturner teilnahm und nebenbei noch die Fahne schwang.

... dass Velos im TV nicht sehr verbreitet sind – oder warum waren nur so wenige auf der Velotour?

... dass das liegengebliebene Licht auf der Velotour zu Sonjas Fahrrad gehörte.

... dass der TV immer noch auf Menths Hauseinweihung wartet.



Sägerei
Holzhandlung
Holzwarenfabrikation

FRITZ ZANGGER

Eichweg 3
3254 Messen
Telefon 031 765 54 60



Garage Zaugg AG
3254 Messen
031 765 53 95
www.garage-zaugg.opel.ch

persönlich, kompetent, Ihr OPEL Team im Bucheggberg

...sieh, das Gute liegt so nah!



Spar- und Leihkasse Bucheggberg

Spar- und Leihkasse Bucheggberg · 4584 Lütterswil
Telefon 032 352 10 60 · Telefax 032 352 10 70
Email: info@buc.rba.ch

Geschäftsstellen in Messen, Küttigkofen, Leuzigen,
Lüterkofen, Mühledorf, Nennigkofen und Schnottwil

„equipment for emotion“

STÖCKLI
BIKE & SPORTSWEAR THE SWISS SKI

4528 ZUCHWIL
Ausserfeldweg 1, Gewerbezentrum NS
Tel. 032 685 35 50, Fax 032 685 35 60

www.stoeckli.ch

Wolhusen • Sörenberg • Heimberg • Wädenswil • Wil/SG • Volketswil • Zuchwil • St-Légier s/Vevey

Wir sind mit dem Velo da...

7. Juli 2004

Jedes Jahr kurz vor den Sommerferien steht auf dem Turnerprogramm der Männerriege eine Velotour. Trotz schlechter Wetterprognosen am Vortag kamen 10 Velofreaks wie geplant zum Schulhaus Bühl. Wie so oft in der letzten Zeit hatten sich aber Donner und Blitz wie auch Sturmböen in Nichts aufgelöst.

So konnten wir wie geplant die Velotour 2004, welche wieder von Fred Aeberhardt vorbereitet wurde, in Angriff nehmen. Von Messen ging es zuerst bis



zum Limpach und dem Kanal entlang flussaufwärts Richtung Scheunenberg. Kurz nach Scheunenberg in Richtung Diessbach musste man(n) zum ersten Mal an der Gangschaltung herumdrücken. Auf dem höchsten Punkt ging es ganz scharf rechts dem Waldrand entlang nach Schnottwil. Von Schnottwil aus gelangten wir ostwärts nach einem schweisstreibenden Anstieg nach Biezwil. Im Restaurant Rössli genehmigten wir uns einen kleinen Trinkhalt.

Der nächste Abschnitt galt als Flachetappe und ging von Biezwil (Zentrum) nach Aetigkofen (Zentrum). Kaum hatten wir Aetigkofen durchquert, galt es, die Riemen und Schnellverschlüsse an den Pedalen zu lösen, weil es nun ziemlich schnell den Berg hinunter ging. In rasanter Talfahrt erreichten wir nach kurzer Zeit Brittern, von wo es dem Limpach entlang wieder Richtung Turnhalle Messen ging.

Beim Schulhaus angekommen konnte man sich kurz unter die Dusche begeben, bevor man sich im Turnhallengang dem zweiten Teil hingeben konnte. Wie alle Jahre wurden wir von unseren Frauen, diesmal von Trudi Hert, Dora Pfister und Elisabeth Schüpbach, mit köstlichen Salaten überrascht. Christian Salzmann grillierte uns dazu saftige Plätzli und würzige Bratwürste. Erst als die letzte Bratwurst in Form von kleinen Scheiben gegessen war, durften wir gemäss Anweisungen von Urs Menth zum Dessert übergehen.

Die Grilladen und die Getränke wurden diesmal von unseren Jubilaren Paul Hert (70), Bernhard Pfister (70) und Fritz Schüpbach (70) spendiert. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der ganzen Männerriege bei allen bedanken, welche in irgendeiner Form zum guten Gelingen dieses Abends beigetragen haben.

Philipp Schüpbach

4 Tage mit dem Tourenleiter im Bergell.

15. bis 18. Juli 2004

Am Chlaushöck 2003 ist unter anderem der Wunsch gefallen, dass die Bergsteigergruppe die nächste Tour noch einmal mit Seil und Pickel und mehr als nur zwei Tage erleben möchte.

Das ist natürlich leichter gesagt als geplant, ist doch bei einer solchen mehrtägigen Tour mit einer Gruppe immer einiges zu beachten, z.B. Routenwahl, Sicherheit, Schwierigkeit, Marschzeit und Unterkunft. Trotz allem soll die ganze Tour allen Teilnehmern viel Freude und Zufriedenheit bringen. Denn mich freut es immer wieder, wenn alle zufrieden und begeistert sind. So war es auch dieses Jahr wieder nach den vier Tagen im Bergell.

Der 1. Tag: zur Forno­hütte SAC

war recht anstrengend. Abfahrt in Messen um 5 Uhr in der Früh in Richtung Oberengadin, Ziel Malojapass: Nach einem ausgiebigen Mittagessen ging's nun zu Fuss durch den dichten schattigen Arvenwald ins Val Forno vorbei am Läggh da Cavaloc und der Alp da Cavaloc. Bald einmal merkten wir, dass die Farben der Wegmarkierung (weiss-blau-weiss) gewechselt hat. Das bedeutet, dass wir nun auf einem Bergweg sind, wo Turnschuhe und Trottoirsandalen nicht mehr geeignet sind. Nach 1 ½ Stunden genossen wir den ersten Marschhalt und wunderten uns über die grosse Vielfalt der schönen vom Gletscherbach rund geschliffenen, schneeweissen Steine im Bachbett. Weiter ging's nun etwas beschwerlicher über Geröllfelder dem Fornogletscher zu. Durch das schöne warme Wetter war er gut begehbar; die Oberfläche war rauh und griffig. Beim Traversieren waren wir froh über einige grosse Felsbrocken, wo

wir uns für den zweiten Marschhalt hinsetzen konnten. Noch weit entfernt erkannten wir, wo der Aufstieg zur Hütte durchgehen wird. Weiter ging's quer über den Gletscher unserem Ziel entgegen, das wir in 1 ½ Std. erreicht haben werden. Doch der Anblick am Fuss der 100m hohen Seitenmoräne, wo der steile Weg zur Fornohtütte führen soll, weckte in mir doch etwas Besorgnis, um mit einer Gruppe aufzusteigen. In dieser ausgespülten und vom Thermofrost



aufgetauten Moräne war die Steinschlaggefahr sehr gross, wenn nur ein Bisschen von diesem losen Geröll in Bewegung kommt. Das heisst, die ganze Gruppe muss nun ganz dicht beisammen aufsteigen. Glücklicherweise nach 4 ½ Std. hatten wir's geschafft und wurden von der Hüttenwartin mit einem erfrischenden Glas Tee empfangen und begrüsst. Sie teilte uns ein Zimmer zu, das wir acht Männer für uns allein belegen durften. Nach dem Nachtessen genossen alle Hüttengäste den schönen Abend vor dem Haus und hielten Ausschau nach der Route für die Tour von morgen, die wir mit dem Fernglas gut erkennen konnten.

Der 2. Tag: Casnil Pass – Albignahütte SAC

Dazu mussten wir wieder über diese steinschlaggefährdete Moräne zum Gletscher absteigen und diesen überqueren. Heute Morgen war das Überschreiten vom Gletscher durch das gefrorene Schmelzwasser nicht mehr so einfach. Die Oberfläche war glitschig und nicht mehr so rauh. (Urs und Paul verließen uns und marschierten auf dem sicheren Weg wieder zum Malojapass zurück und fuhren die PW nach Pranzaira, der Talstation der Luftseilbahn zur Albigna – Staumauer, von dort stiegen sie wieder auf, zur Albignahütte.) Für uns gings nun wieder im Zickzack recht steil bergauf. Ein kühler und erfrischender Wind half uns sehr, dass wir trotz den warmen Sonnenstrahlen ganz gut aufsteigen mochten. Doch während der letzten Stunde Stufenschlagen im schuhtiefen Firnschnee auf den Pass da Casnil war der vorderste Mann jeweils froh, wenn er nach einer gewissen Zeit abgelöst wurde. (Hier war ein sauberes in die Schneestufen treten für die ganze Gruppe aus Sicherheit sehr wichtig und angenehm). Nach 2½ Stunden Aufstieg auf dem Pass doch ein Bisschen geschafft angekommen erfahren wir, dass Fritz heute seinen **70.** Geburtstag feiert und das knapp unter der 3000 m. ü. M. - Grenze. So beschlossen wir, dass wir dem Jubilar erst auf dem Nachbargipfel auf 3040m gratulieren wollen. **Welch ein Glück!** «Nach einer herrlichen Blockklettere ohne schweren Rucksack, bei Postkartenwetter und einmaliger Fernsicht, über 3000m in der wunderschönsten Bergwelt der Bergelleralpen bei bester Gesundheit»; möge es noch viele Jahre so sein. Der lange Abstieg mit einem längeren «Mittagsschlöfli» auf einem weichen Mätteli inmitten der bunten Bergflora ging aber dann doch noch recht in die



Beine. Kurz vor uns, erschienen auch unsere zwei Kameraden in der Albignahütte. Sie konnten auch von einer schönen und gefreuten Tagestour erzählen. Nach der Erfrischung im Waschraum wurde erst einmal der schlimmste Durst gestillt, und dann konnten wir auf der gegenüberliegenden Seite die Route für den nächsten Tag durch das Fernglas erkunden. Die allgemein bange Frage war nun: «das steile Schneefeld dort drüben, müssen wir das tatsächlich traversieren?» Antwort; «ja, man sieht ganz deutlich die Spur, und wir haben ja Seil und Pickel mit dabei».

Nach dem herrlichen 3 Gang Nachtessen und dem gemütlichen Hüttenabend und Geburtstagsfest und während draussen ein heftiges Gewitter nieder prasselte, genoss ein jeder sein Bett im schönen Zimmer Zogga (P. di Zogga 3174m).

Der 3. Tag: Pass Cacciabella – Sciorahütte SAC

Wieder konnten wir uns an einem ausgiebigen Frühstücksbuffet für die kommende Tour stärken. Nach dem langen, steilen Abstieg von gestern entschied Fred mit Paul und Urs auch mit dem PW nach Promontogno / Bondo zu fahren, um von dort in die Sciorahütte aufzusteigen. Nach dem Abstieg zur Albignastaumauer trennten sich nun unsere Wege. Wir stiegen wieder auf der weiss-blau-weiss - markierten Route dem Cacciabellapass zu, den wir nach ca. 2 ½ Std. erreichten. Den steilen Schneehang traversierten wir mühelos, denn das sauber in die



Stufen stehen kannten wir ja schon von gestern im Firnfeld, und das hat sich wieder einmal bewährt.

Auf dem Cacciabellapass angelangt wurde jedem klar, warum wir Gstätli und Seil mitgenommen haben, ja die meisten waren froh, dass sie nun gesi-

chert durch dieses steile Couloir absteigen konnten. Mit grösster Vorsicht und guter Zusammenarbeit meisterten wir auch diese Schlüsselstelle, so dass wir uns nach diesen steilen und heiklen 300m Abstieg wieder glücklich losseilen konnten und zufrieden inmitten der wunderbaren Kletterberge das Mittagessen genossen. Bei klarer Sicht erkannten wir 600m tiefer schon unser Ziel, die Sciorahütte, wo uns unsere drei Kameraden wieder freundlich begrüßten und uns vor einem weiteren, ja sehr steilen Abstieg berichteten. Wahrlich von der Hütte aus sahen wir weitere 1300m tiefer Soglio und Bondo, unser Ziel von Morgen.

Auch heute Abend war die Suppe, der Salat und die Polenta mit Ragout und das Dessert wieder wunderbar.

Der 4 Tag: Abstieg nach Bondo u. Heimfahrt.

Heute ging's nur noch 1300m bergab und das sehr steil. Auf halbem Weg nach 1 ½ Std. vorbei an Al-



penrosen, Enzian, Feuerlilien und Steinnelken mit kräftig leuchtenden Farben, waren alle froh über den nächsten Marschhalt, um noch einmal einen Blick zu

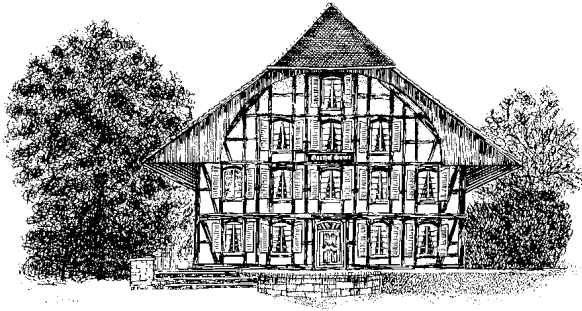
den bezaubernden Bergspitzen der Sciora-Gruppe und ins Couloir vom Pass Cacciabella zu werfen. Mit Stolz fragte einer: «und dort sind wir gestern abgestiegen, ist ja von hier aus kaum zu Glauben»? Von Bondo / Promontogno führen wir die erste Etappe über den Malojapass bis Sils-Maria, wo wir vor dem Mittagessen im Solbad, im Sprudelbad (Kanibalentopf) und im erfrischenden Aussenbad vom Hotel Schweizerhof eine gratis Erfrischung geniessen durften.

An dieser Stelle, ein ganz herzliches Dankeschön an die Adresse vom Hotel Schweizerhof in Sils-Maria!

Nach einer angenehmen Heimfahrt ohne Stau und einem Halt für den obligaten Glacé-Coupe am Schluss der Bergtour, konnte sich jeder Teilnehmer über ein weiteres Bergerlebnis freuen, das ihm sicher noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.

Ein Dankeschön an die Teilnehmer für Eure wunderbare Disziplin am Berg während all den vielen Bergtouren. Es hat mich sehr gefreut, dass ich Euch bei allen Touren in den Bergen unfallfrei führen und immer wieder begeistern konnte. Doch nun auch Euer Tourenleiter kommt langsam in die Jahre, sicher habt Ihr's schon gesehen, er hat schon ein paar graue Haare, deshalb nennt er das Kind nicht mehr Bergsteigen, denn für ihn ist nun in Zukunft das Bergwandern angenehmer.

Der Tourenleiter



Gasthof Sonne

Robert Schori
3254 Messen SO
Telefon 031 / 765 52 11
Fax 031 / 765 57 12

- Rustikales Jägerstübli bis 24 Personen
- Saal für Hochzeiten und Familienfeste bis 50 Personen
- Apéro-Keller bis 100 Personen
- Schöne Gartenterrasse

Grosser Parkplatz

Mittwoch und Donnerstag geschlossen



Obstverwertung und Pflanzenschutz

René Fankhauser

Feldweg 7
3254 Messen
Telefon 031/ 765 56 46
Natel 079/ 505 32 78

B & R Glas GmbH

Bloch & Ritschard
Schlossstr. 141, 3008 Bern
Tel. 031 381 08 83 / Fax 031 382 62 83
E-mail: b&rglas@bluewin.ch

- Küchenrückwände aus Glas
- Reparatur- + Montageservice
- Spiegel + Ganzglasanlagen
- Glashandel
- Bilderrahmen
- Katzentörli
- Glasschleiferei

WERBUNG DRUCKEREI



Planen **Sie** eine **Party**
oder ein **Fest ? ?**

Der Turnverein hat das nötige

Festmaterial

dazu ! !

- Barhocker
- Bartheke 3 x 2m
- Biertische mit Hocker
- Kühlschränke
- Gaskochherd mit Backofen
- Abfallfässer

Weitere Infos: Jakob Spielmann
Bernweg 4
3254 Messen
Tel. 031 / 765 58 85

Agenda September – Dezember 2004

- 12.9. Jugi Jugendsporttag Lüterkofen
 17.9. Jugi / TV Quer durch Solothurn
 18. / 19.9. TV Herbstausflug
 19.9. MR Bettags – Wanderung
 25.9. Jugi Jugend-OL
 26.9. TV Schlussturnen Messen
 2. – 24.10. Jugi Ferien
 9. – 17.10. TV Ferien (Turnhalle geschlossen)
 20.10. MR Jassen / Kegeln
 5. / 6.11. TV Skibörse
13.11. Redaktionsschluss messener turner
 13. / 14.11. TV Lottomatch
 20. / 21.11. Jugi Unihockeyturniere C+F / A+D
 1.12. MR Chloushöck
 4.12. Jugi Papiersammlung
 4. / 5.12. Jugi Unihockeyturnier Lohn B+E
 10.12. TV Chloushöck
 24.12. – 4.1. Jugi / TV Ferien

Impressum

der messener turner

Ausgabe 2 / 04, 24. Jahrgang. Organ der Messener Turnvereine (Jugi, Turnverein und Männerriege). Erscheint dreimal jährlich in einer Auflage von 500 Exemplaren.

Kontaktadresse

Turnverein Messen
 der messener turner

Postfach
 3254 Messen

E-Mail metu@tvmessen.ch
 Telefon 031 768 15 15

Redaktion und Gestaltung

Sonja Kocher, Franziska Lenz, Hans-Rudolf Christen,
 MarkusENZler und Roni Hofer

Druck

City Offset, Solothurnstrasse 84, 2540 Grenchen

COIFFURE



BRIGITTE

Hauptstrasse 102
3254 Messen
Telefon 031 765 51 25



FÜRST
in
FAHRT
FAHRSCHULE

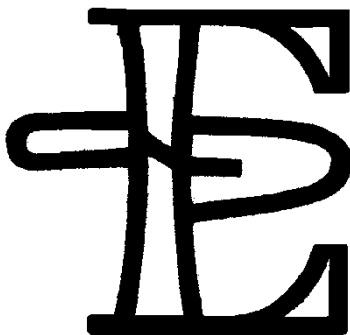
Kurt Fürst

Hauptstrasse 2
3254 Messen
Telefon 031 765 55 59
Fax 031 765 58 66
Natel 079 657 87 70
E-Mail: fuerst.in.fahrt@freesurf.ch



**ROBERT MOSER
ELEKTRO AG
3254 MESSEN
TEL. 031 765 52 79**

- Projektierung
- Installationen
- Telefonanlagen
- Kabel- und Freileitungsbau
- Haushaltwaren
- Verkauf und Service von Haushaltgeräten



Eicher + Söhne AG
Maler- u. Gipsergeschäft

Eichholzstrasse 30, 3254 Messen
Telefon 031 765 58 50
Fax 031 879 22 08